

## Stakeholderpanel und Berichtsevaluation

Der Volkswagen Konzern lässt sich bei seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung seit mehr als zehn Jahren von einem festen Stakeholderpanel begleiten. Alle Berichte werden intensiv begutachtet und bewertet, um Verbesserungspotenziale aus Stakeholdersicht zu identifizieren.

### In Zusammenarbeit mit dem imug

Das Stakeholderpanel wird jährlich organisiert und moderiert vom Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug), Hannover (Deutschland). Die Ergebnisse werden dem Konzern als Grundlage zur Ausarbeitung des neuen Berichts bereitgestellt. Über die Jahre hinweg gab es im Stakeholderpanel nur wenige personelle Wechsel. Das trug bislang zur Qualität der dauerhaften und kritischen Beobachtung der Berichtsaktivitäten des Konzerns bei. Künftig werden wir internationale Stakeholder repräsentativ einbinden.

<b>Zusammensetzung des Volkswagen Stakeholderpanels</b>	
Hochschulen und Forschungsinstitute	Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Sustainable Business Institute, TU Braunschweig, Universität Augsburg, Universität Münster, Universität Oldenburg, Wuppertal Institut
Lieferanten	Ausgewählte Schlüssellieferanten
Politik, Behörden und gesellschaftliche Institutionen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bundesverband der Deutschen Industrie, econsense, Evangelische Akademie Bad Boll, Evangelische Kirche in Deutschland, Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland, Stifterverband der Deutschen Wirtschaft
Nichtregierungs- und Verbraucherschutzorganisationen	Auto Club Europa, Deutscher Gewerkschaftsbund, Germanwatch, Südwind, Transparency International, ver.di-Bundesverwaltung, Verkehrsclub Österreich, vzbv – Verbraucherzentrale Bundesverband
SRI-Analysten	Concordia Versicherungsgesellschaft, Deutsche Vereinigung für Finanzanalysten, DWS Investment, imug Nachhaltiges Investment, Inrate

## Bewertung des Nachhaltigkeitsberichts 2012

Der Volkswagen Konzernnachhaltigkeitsbericht 2012 erzielte im Stakeholderpanel die besten Noten bisher. Dennoch wurden zahlreiche Verbesserungspotenziale angeregt.

Als Verbesserungen zu 2011 gewertet wurden: Hoher Informationsgehalt, Scope 3-GHG-Inventar, Verknüpfung zwischen Print- und Internetberichterstattung, Kommunikationsgestus

Als Optimierungsbedarf herausgestellt wurde: Lesespaß, Abdeckungsgrad, Umgang mit kritischen Themen, GRI-Content-Index, kontextbezogene Dateninterpretation

## Die Bewertung einzelner Aspekte auf einen Blick

Der Umfang des Volkswagen Konzernnachhaltigkeitsberichts 2012 wurde in Summe nicht goutiert, auch wenn einzelne Stakeholder ihre Anliegen dadurch besser repräsentiert sahen. Verbesserungspotenziale bestehen insbesondere bei der Zielformulierung, bei den Möglichkeiten zum Dialog sowie beim Umgang mit kritischen Themen.

Bewertung des Volkswagen Nachhaltigkeitsberichts 2012 versus 2011

